

	<p>Objekt: Borte von einer Tunika oder einem Kleid</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 10031</p>
--	--

Beschreibung

Die vollständig erhaltene, schwarzblaue Borte ist in Brettchenweberei hergestellt. Wie alle bisher aus dem frühbyzantinischen bis früh-islamzeitlichen Ägypten bekannten Borten in dieser Technik war sie wohl ehemals Besatz eines Kleides oder einer Tunika. Von der Befestigung der Borte stammen Nahtreste an den Längsseiten mit teilweise längeren losen Nähfadeneenden. Beide Schmalseiten waren zur Versäuberung nach hinten eingeschlagen. Die Borte ist sehr lang und schmal: Falten bezeugen, dass sie ehemals gebogen oder umgebrochen und doppelt gelegt war.

Das Muster zeigt auf schwarzblauem Grund abwechselnd eine Raute und eine Rosette mit verschiedenfarbigen Füllungen. An den Längsseiten verlaufen jeweils zwei farbige Randlinien.

PL (2010)

Grunddaten

Material/Technik:	Wolle und Leinen, Brettchenweberei
Maße:	Länge x Breite: 40,5 x 2 cm; Rahmenmaß: 46 x 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-900 n. Chr.
	wer	
	wo	

Gefunden

wann

wer

wo

Arsinoë